

Badische Zeitung

vom 06.12.2003

Ein Raum, um eigene Not zur Sprache zu bringen

Spende ermöglicht wieder Gruppen für Scheidungskinder

Etwa die Hälfte der Scheidungen in Freiburg berühren auch Kinder. Knapp 400 waren es im Jahre 2000 laut Statistischem Bundesamt. Und nicht ohne Grund boten ihnen die städtischen Psychologischen Beratungsstellen Hilfe in Gruppen an, wo sie ihre Not zur Sprache bringen konnten. Dann aber mussten sie plötzlich für die städtischen Kürzungen herhalten. Vorbei war's mit der vorbeugenden Hilfe. Beinahe wenigstens. Denn mit einer Spende in Höhe von 3115 Euro ermöglicht nun die „Freiburger Vereinigung zur Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche“, dass die Gruppen für Trennungs- und Scheidungskinder wenigstens bis zum nächsten Sommer weitermachen.

Entsprechend dankbar zeigte sich gestern Bürgermeister Ulrich von Kirchbach gegenüber Martin Sieber von der Vereinigung. „Wir sind eben in die Bresche gesprungen“, erklärt der Kinderpsychiater, wie man es seit 1976 immer wieder tut, wenn er es für nötig hält. Und diese seit zehn Jahren angebotenen Gruppen gehören für ihn dazu. Einzigartig seien sie, sagt die Heilpädagogin Beate Hugenschmidt, „weil die Kinder und Jugendlichen nirgendwo sonst über ihre Probleme reden können“.

Auch Wolfgang Jaede lässt als Leiter der städtischen Psychologischen Beratungsstellen keinen Zweifel aufkommen: 480 von gut 1100 Anfragen wünschen eine Scheidungsberatung. So froh er ist, dass der Verzicht auf diese Gruppen dank der Spende zunächst überflüssig wurde, so wenig weiß er aber, wie's weitergeht. Martin Sieber hofft deshalb nicht nur auf weitere Spenden, sondern auch darauf, dass die Hilfe der Vereinigung von der Stadtverwaltung als Signal verstanden wird, „noch einmal darüber nachzudenken, ob sie solch ein gut gewachsenes Angebot wirklich aufgeben will“. Zumal es jetzt schon wieder eine lange Warteliste gibt.

gmk

Spenden nimmt die Vereinigung zur Hilfe für psychisch kranke Kinder und Jugendliche entgegen auf dem Konto 250 59 43 bei der Sparkasse Freiburg, BLZ 680 501 01, Stichwort „Scheidungskindergruppen“.